



## Merkblatt zur Durchführung einer Präsentation

Bei der Beurteilung einer Präsentation werden grundsätzlich die zwei Komponenten Fachwissen und Vortragsstil bewertet. Nachstehend werden zu jeder Komponente die wichtigsten Merkmale dargestellt, um unsere Bewertungsmaßstäbe transparent für Sie darzustellen.

### Fachwissen

- Durch Einbindung der Vortragsthematik in vorherige Themen wird der Gesamtzusammenhang für die Zuhörer klar.
- Entsprechende aktuelle Begebenheiten sind eingearbeitet.
- Es werden eigene Akzente gesetzt (die Anlehnung an die Vorlage ist nicht zu eng), keine Flut von Einzelergebnissen, wichtige Dinge werden ausführlich erklärt  
→ Kernaussage wird klar ersichtlich, nicht oberflächlich.
- Eigene Bewertung, ggf. Kritik an Literaturgrundlage, d.h. nicht unkritisch aus Vorlage übernehmen.
- Solide Erklärungen, keine Ungenauigkeiten.
- Ein gutes Fazit impliziert ein gutes Verständnis der Thematik.
- Entsprechende Zusatzliteratur ergänzt Lücken und rundet Vortrag ab, ggf. werden komplexe Sachverhalte durch Beispiele veranschaulicht.

### Vortragsstil

- Freier Vortrag (nicht ablesen!), gut verständlich, souverän.
- Blick ins Publikum, nicht (!): Blick auf Leinwand und Rücken zum Publikum.
- Ein lebendiger und flüssiger Vortrag wirkt interessant und vermittelt Enthusiasmus über das Thema.
- Der rote Faden ist stets klar ersichtlich, die Gesamtkonzeption ist verständlich und Folien sind gut strukturiert → Kernaussage wird klar.
- Folien sind gut lesbar (Querformat, mindestens Schriftgröße 22 Arial, nicht handgeschrieben).
- Folien sind nicht zu voll und keine ganzen Sätze (möglichst Stichworte, die verbal ausführlicher erläutert werden).
- Layout von Folien: Name, Fach, Folienlayout innerhalb einer Sitzung konsistent.
- Nicht zu schnell sprechen, kleine Redepausen → wirkt souverän, nicht hektisch.
- Zeitlimit wird eingehalten (überschrittene Redezeit offenbart mangelnde Vorbereitung).
- Professionelle Überleitung zum nächsten Vortrag.